

bescheinigt die Autorin gute Kenntnisse des römischen und kanonischen Rechts sowie der Rechtsdogmatik. Von besonderem Interesse sind die Ausführungen über die Veränderungen von Recht und Gerichtsbarkeit, die sich aus der Analyse des Yaler Textes und auch aus seinem Vergleich mit dem etwas jüngeren Vatikanischen Kodex (um 1200) sowie dem Pisaner Kodex (1233), den F. Bonaini (*Statuti inediti della città di Pisa* 2, 1870) ediert hat, ergeben. Im einzelnen seien etwa die Abschaffung der Quarta (*morgincap*) durch die älteste datierte Konstitution vom Jahre 1140 genannt (die Vf. schreibt, Classen folgend, ohne den *calculus Pisanus* zu berücksichtigen, 1141), die Heraufsetzung der Volljährigkeit vom 18. auf das 20. Lebensjahr, die Auslegung von Gesetzen, die Verschiebung einzelner Kapitel vom *Usus* zur *Lex* oder die Einrichtung neuer Gerichtsinstanzen. Eine Klärung der noch offenen Fragen wird vielleicht die Untersuchung des Kodex und die Edition des Textes bringen, zu der diese Arbeit wohl eine eingehende Vorstudie darstellt.

Thomas Szabó

Gli *Acta comunitatis Tarvisii* del secolo XIII, a cura di Alfredo MICHELIN (*Fonti per la storia della terraferma veneta* 12) Roma 1998, Viella, XC u. 1176 S., 16 Taf., ISBN 88-85669-73-5, ITL 200.000. – Treviso verfügt für das 13. Jh. über eine der besten Überlieferungen aus dem kommunalen Bereich. Die vorliegende umfangreiche Edition erschließt einen wesentlichen Teil des Trevisaner Materials. Publiziert wird der Inhalt eines im 18. Jh. zusammengestellten Konvoluts von originalen oder kopialen Urkunden, die im 13. Jh. Interessen der Kommune berührten. Die Sammlung läßt sich ihrem Charakter nach am ehesten mit den *Libri iurium* des 13. Jh. vergleichen, den Zusammenstellungen ihrer vor allem territorialen Rechte, wie sie die Kommunen seinerzeit angelegt haben. Die Edition wird eingeleitet von einem ausführlichen Überblick von Gian Maria VARANINI über Gestalt und Geschichte der kommunalen Überlieferung Trevisos im Spät-MA. Die Edition selbst enthält nicht nur diverses Material von großer Bedeutung für Kommune und Contado von Treviso, sondern auch einige im Volltext schwer zugängliche Urkunden Gregors IX., Innozenz' IV. und Alexanders IV. sowie der Signorenfamilie Da Romano, außerdem Imbreviaturbücher zweier Trevisaner Notare von 1285 und 1293. Umfangreiche Register (Personen, Orte, Plätze, Amtsbezeichnungen, Sachen) machen den Umgang mit dem Werk sehr angenehm.

Thomas Behrmann

---

*Pragmatic Literacy, East and West, 1200–1330*, ed. by Richard BRITNELL, Woodbridge u. a. 1997, The Boydell Press, VIII u. 264 S., 5 Abb., ISBN 0-85115-695-9, GBP 45 bzw. USD 78. – Mit einer ungewöhnlichen geographischen Spannbreite überrascht der vorliegende Sammelband zum Thema „pragmatische Schriftlichkeit“: Er bietet einen Überblick über Entwicklung und Bestand von nicht-literarischem, insbesondere administrativem, Schriftgut im Zeitalter des Marco Polo und beschränkt sich dabei nicht auf das lateinische Abendland, dem der erste Teil gewidmet ist, sondern behandelt in einem zweiten Teil den Osten, der sich in diesem Fall von Byzanz über das türkische Anatolien, Indien und China bis nach Japan erstreckt. Zu beiden Teilen steuert der Hg. einen einleitenden Überblick mit umfassenden Literaturhinweisen bei und berücksichtigt